



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



 **Union  
Investment**

# Jahresbericht zum 30. September 2011 **FairWorldFonds**

Verwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Luxembourg S.A.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
<b>FairWorldFonds</b>	4
Anlagepolitik	4
Wertentwicklung des Fonds	4
Geographische Länderaufteilung	5
Wirtschaftliche Aufteilung	5
Entwicklung seit Auflegung	6
Zusammensetzung des Fondsvermögens	6
Veränderung des Fondsvermögens	6
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	6
Aufwands- und Ertragsrechnung	6
Vermögensaufstellung	7
Devisenkurse	9
Zu- und Abgänge	9
Erläuterungen zum Bericht	10
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	12
Besteuerung der Erträge 2010/2011	13
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Cabinet de révision agréé, Depotbank, Vertriebs- und Zahlstellen	14

# Den Wandel der Märkte bewältigen

## **Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.**

Die Kapitalmärkte waren in den letzten zwölf Monaten von einer hohen Volatilität geprägt. Die Schuldenkrise in den Peripheriestaaten der Eurozone, begleitet von Konjunktursorgen und geopolitischen Turbulenzen, sorgte für rückläufige Aktienkurse und uneinheitliche Entwicklungen an den Rentenmärkten.

## **Rentenmärkte: Im Zeichen der Euro-Schuldenkrise**

Die internationalen Rentenmärkte waren vor allem angesichts der ungelösten Euro-Staatschuldenkrise über den gesamten Betrachtungszeitraum durch hohe Volatilität gekennzeichnet. In dem über weite Strecken durch starke Unsicherheit geprägten Umfeld gaben die Renditen deutscher Bundeswertpapiere und amerikanischer Schatzanweisungen nach einem vorübergehenden Anstieg schließlich deutlich nach. So rentierten etwa zehnjährige Bundesanleihen Mitte September 2011 phasenweise nur noch mit 1,7 Prozent und damit so niedrig wie noch nie zuvor. Spiegelbildlich dazu erhöhten sich die Risikoprämien für Staatspapiere aus den mit Überschuldung und Wachstumsproblemen kämpfenden südlichen Mitgliedsländern („Peripherie“) der Währungsunion. Um den Renditeanstieg speziell am italienischen und spanischen Rentenmarkt einzudämmen und eine Eskalation der Krise zu vermeiden, nahm die Europäische Zentralbank im August 2011 ihr umstrittenes Kaufprogramm für Staatsanleihen wieder auf. Zuvor hatte die EZB erstmals seit der Finanzkrise die Leitzinsen erhöht. Um möglichen Inflationsrisiken zu begegnen, hob sie in zwei Schritten den maßgeblichen Hauptrefinanzierungssatz auf 1,5 Prozent an und vergrößerte damit den Zinsabstand auf die USA. Die amerikanische Notenbank hielt dagegen als Antwort auf ungünstige Konjunkturbedingungen unverändert an ihrer faktischen Nullzinspolitik weiter fest. Der Außenwert des Euro gegenüber dem US-Dollar blieb im Spannungsfeld zwischen Euro-Krise

und wachsender Zinsdifferenz, nach mitunter heftigen Schwankungen, per saldo nahezu unverändert bei rund 1,35 US-Dollar. Die von der europäischen Staatsschuldenkrise und den gestiegenen Konjunkturrisiken ausgehende Verunsicherung der Investoren machte vor allem zum Ende des Betrachtungszeitraums hin auch vor anderen Anleiheklassen nicht Halt. Unternehmens- und Bankanleihen sowie Zinstitel aus den aufstrebenden Ländern verzeichneten schließlich ebenfalls deutlich steigende Risikoprämien.

## **Aktienmärkte: Euro-Krise und Konjunktursorgen belasten**

Die internationalen Aktienmärkte mussten im zurückliegenden Geschäftsjahr deutliche Kurseinbußen hinnehmen. So ging der MSCI World Index, in lokaler Währung gerechnet, um sieben Prozent zurück. In den ersten sieben Monaten der Berichtsperiode verzeichneten die Aktienbörsen erfreuliche Zuwächse, obwohl neben der anhaltenden Euro-Krise seit Anfang 2011 zahlreiche geopolitische Ereignisse belasteten. Zu nennen sind hier insbesondere die gewaltsamen politischen Auseinandersetzungen in Nordafrika und dem Nahen Osten sowie die Naturkatastrophe vom 11. März in Japan. Dennoch blieb die Kurstendenz positiv, da robuste, oftmals über den Erwartungen liegende Quartalsergebnisse sowie anhaltend rege M&A-Aktivitäten das Marktgeschehen stützten.

Über die Sommermonate nahmen schließlich die Negativfaktoren kontinuierlich zu. So hatte die Schuldenkrise in der Euro-Peripherie eine neue Dimension erhalten, aber auch in den USA wurde die staatliche Verschuldung zu einem Thema. Darüber hinaus trübte sich die globale Konjunktur spürbar ein. Die amerikanische Wirtschaft kam nicht in Fahrt und litt insbesondere unter einer anhaltend hohen Arbeitslosigkeit und einem schwachen Immobilienmarkt. Hinzu kam, dass die Staatsschuldenkrise in der Euro-Peripherie mittlerweile zu einer deutlichen Abschwächung der Wirtschaftsaktivität in Europa geführt hatte. Die oben genannten Faktoren führten in den letzten beiden Monaten des Berichtsjahres zu einer regelrechten Flucht aus

den Aktienmärkten. Die Schwäche der westlichen Länder strahlte ebenfalls auf andere Regionen in der Welt aus. Japan, das sich von den Auswirkungen des verheerenden Erdbebens recht schnell erholen konnte, bekam dies ebenso zu spüren wie die aufstrebenden Volkswirtschaften in Asien, Lateinamerika und Osteuropa. So musste der MSCI EM Index für den Berichtszeitraum einen Verlust von rund 14 Prozent (in lokaler Währung) hinnehmen.

Das Fondsmanagement der Union Investment hat sich auf diese schwierigen Bedingungen in den letzten zwölf Monaten - nicht nur gemessen am Wettbewerb - sehr erfolgreich eingestellt. Die Schwankungsanfälligkeit der Märkte wird nach unserer Einschätzung auch für die nächsten Monate prägend sein.

## **Wichtiger Hinweis**

Die Quelle für alle angegebenen Werte sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Bitte beachten Sie: Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

## Anlagepolitik

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der FairWorldFonds ist ein global ausgerichteter Mischfonds, der seine Mittel größtenteils in festverzinsliche Wertpapiere anlegt. Zusätzlich wird das Portfolio durch Engagements in Aktien ergänzt. Darüber hinaus können Mikrofinanzfonds bis zu einem Anteil von 10 Prozent beigemischt werden, die vollständig der Aktienquote zugerechnet werden. Alle Anlageentscheidungen werden unter dem sogenannten Nachhaltigkeitsprinzip getroffen und müssen einem klar definierten Anforderungskatalog entsprechen. Dieser wurde vom SÜDWIND-Institut für Ökonomie und Ökumene in Zusammenarbeit mit „Brot für die Welt“ formuliert und beinhaltet soziale, ethische und ökologische Kriterien. Staaten, die systematische Menschenrechtsverletzungen zu verantworten haben, sind von der Anlage ebenso ausgeschlossen, wie Unternehmen, die Rüstungsgüter herstellen oder gegen die Arbeitsnormen der ILO verstoßen. Zu den Ausschlusskriterien zählen außerdem Pornografie, Kinderarbeit, Korruption sowie die Erzeugung und der Vertrieb von gentechnisch verändertem Saatgut. Ziel der Anlagepolitik ist es, Anlegern die Möglichkeit zu geben, an der Entwicklung der weltweiten Kapitalmärkte unter Berücksichtigung moralisch-ethischer Überzeugungen teilzuhaben.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums war die konjunkturelle Entwicklung weiter aufwärts gerichtet. Vor allem aus den USA wurden positive Wirtschaftsdaten vermeldet. Das Fondsmanagement trug dem gestiegenen Konjunkturoptimismus Rechnung und erhöhte in mehreren Schritten die Aktienquote von anfänglich 13 Prozent auf knapp 20 Prozent. Im späteren Verlauf der Berichtsperiode trübte sich das positive Bild jedoch wieder ein und Konjunktursorgen bestimmten das Marktgeschehen. Das Fondsmanagement reduzierte daraufhin den Aktienanteil auf zuletzt knapp 15 Prozent. Der Anteil an festverzinslichen Papieren entwickelte sich in einer Bandbreite von 63 Prozent und 76 Prozent.

Die regionale Aufteilung des Portfolios wurde weitgehend konstant gehalten. Der größte Teil des Fondsvermögens ist mit 51 Prozent in den Euroländern investiert. Mit größerem Abstand folgen die Länder Europas außerhalb der Eurozone mit 15 Prozent. Eine nennenswerte Verschiebung fand bei japanischen Werten innerhalb der Aktienquote statt. Ausschlaggebend waren die Naturkatastrophen, die sich im März 2011 ereigneten und anschließend zu einer Havarie in den Atomreaktoren von Fukushima führten. Der Anteil japanischer Papiere an den Aktienanlagen hatte zum Jahreswechsel knapp 13 Prozent betragen. Die Ereignisse veranlassten die Fondsmanager allerdings, diese Quote auf zuletzt ca. 4 Prozent zu reduzieren.

Mit Blick auf den festverzinslichen Teil des Portfolios bleibt zu erwähnen, dass sich der anfängliche Konjunkturoptimismus in steigenden Renditen niederschlug und sich die durchschnittliche Rendite von anfänglich 1,9 Prozent auf über 2,6 Prozent steigern ließ. Mit dem wirtschaftlichen Abschwung in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums wurden Renten

stark nachgefragt. Als Ergebnis dessen ist die Rendite auf zuletzt knapp 1,8 Prozent gefallen. Die mittlere Restlaufzeit der im Fonds gehaltenen Rentenanlagen reduzierte sich von 4 ½ Jahren auf 3 Jahre und 2 Monate.

Über den gesamten Berichtszeitraum wurden die strengen Nachhaltigkeitskriterien stets eingehalten.

Der FairWorldFonds nimmt für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011 eine Ausschüttung in Höhe von 0,54 Euro pro Anteil vor.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

### Wertentwicklung in Prozent <sup>1)</sup>

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
-0,82	-1,74	-	-

<sup>1)</sup> Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

# FairWorldFonds

## Geographische Länderaufteilung (nach Emittenten)

Deutschland	21,38 %
Luxemburg	10,97 %
Niederlande	8,29 %
Österreich	7,36 %
Dänemark	5,63 %
Schweden	5,28 %
Finnland	4,43 %
Neuseeland	4,11 %
Spanien	2,82 %
Vereinigte Staaten von Amerika	2,70 %
Belgien	2,65 %
Norwegen	2,56 %
Südafrika	2,04 %
Großbritannien	1,69 %
Slowakei	1,34 %
Frankreich	0,98 %
Hongkong	0,75 %
Australien	0,62 %
Indien	0,61 %
Japan	0,58 %
Wertpapiervermögen	86,79 %
Bankguthaben	11,94 %
Sonstige Vermögensgegenstände	1,27 %
	100,00 %

## Wirtschaftliche Aufteilung

Staatsanleihen	43,37 %
Banken	18,45 %
Investmentfondsanteile	9,19 %
Software & Dienste	1,93 %
Sonstiges	1,78 %
Transportwesen	1,72 %
Versicherungen	1,37 %
Verbraucherdienste	1,35 %
Versorgungsbetriebe	1,01 %
Groß- und Einzelhandel	0,98 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	0,92 %
Medien	0,87 %
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	0,81 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,79 %
Telekommunikationsdienste	0,69 %
Investitionsgüter	0,54 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	0,44 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	0,34 %
Hardware & Ausrüstung	0,24 %
Wertpapiervermögen	86,79 %
Bankguthaben	11,94 %
Sonstige Vermögensgegenstände	1,27 %
	100,00 %

## Entwicklung seit Auflegung

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
11.03.2010	Auflegung	-	-	43,90
30.09.2010	53,77	1.199	52,97	44,83
30.09.2011	75,24	1.715	22,85	43,87

## Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2011

	EUR
Wertpapiervermögen <small>(Wertpapiereinstandskosten: EUR 66.719.278,46)</small>	65.300.038,53
Bankguthaben	8.987.046,47
Zinsforderungen	770.510,78
Dividendenforderungen	29.841,98
Forderungen aus Absatz	241.234,62
	<b>75.328.672,38</b>
Sonstige Passiva	-88.679,56
	<b>-88.679,56</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>75.239.992,82</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>1.714.972</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>43,87 EUR</b>

## Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn	53.769.044,55
Ordentlicher Nettoertrag	934.225,20
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-143.030,42
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	24.091.804,31
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-1.245.235,30
Realisierte Gewinne	169.964,18
Realisierte Verluste	-174.024,36
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-1.937.868,47
Ausschüttung	-224.886,87
<b>Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>75.239.992,82</b>

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn	1.199.473
Ausgegebene Anteile	543.523
Zurückgenommene Anteile	-28.024
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>1.714.972</b>

## Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011

	EUR
Dividenden	247.273,44
Erträge aus Investmentanteilen	78.000,00
Zinsen auf Anleihen	1.335.433,23
Bankzinsen	32.238,85
Erträge aus Wertpapierleihe	4.700,26
Sonstige Erträge	4.072,47
Ertragsausgleich	326.489,93
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>2.028.208,18</b>
Zinsaufwendungen	-440,34
Verwaltungsvergütung	-724.858,08
Depotbankgebühr	-45.032,62
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.413,23
Veröffentlichung und Prüfung	-12.583,86
Taxe d'abonnement	-32.438,59
Sonstige Aufwendungen	-92.756,75
Aufwandsausgleich	-183.459,51
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-1.093.982,98</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>934.225,20</b>
<b>Total Expense Ratio in Prozent <sup>1) 2)</sup></b>	<b>1,43</b>

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.

2) Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationalen Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

## Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2011

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
							EUR	%
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Australien</b>								
AU000000WBC1	WESTPAC BANKING CORPORATION	AUD	0	0	31.700	20,3400	467.230,43	0,62
							467.230,43	0,62
<b>Dänemark</b>								
DK0010268606	VESTAS WIND SYSTEMS AS	DKK	0	0	19.000	90,8000	231.850,56	0,31
							231.850,56	0,31
<b>Deutschland</b>								
DE0007164600	SAP AG	EUR	8.800	0	26.000	38,3150	996.190,00	1,32
							996.190,00	1,32
<b>Frankreich</b>								
FR0000120404	ACCOR S.A.	EUR	5.000	0	20.000	20,1500	403.000,00	0,54
FR0010096479	BIOMERIEUX	EUR	10.000	8.000	5.000	65,5000	327.500,00	0,44
							730.500,00	0,98
<b>Großbritannien</b>								
GB0002162385	AVIVA PLC.	GBP	80.000	0	150.000	3,0540	532.055,75	0,71
GB0033195214	KINGFISHER PLC.	GBP	114.805	0	254.805	2,4850	735.412,81	0,98
							1.267.468,56	1,69
<b>Hongkong</b>								
HK0066009694	MTR CORPORATION	HKD	250.000	0	250.000	23,5000	562.588,58	0,75
							562.588,58	0,75
<b>Indien</b>								
US4567881085	INFOSYS LTD. ADR	USD	12.000	0	12.000	51,0700	456.831,90	0,61
							456.831,90	0,61
<b>Japan</b>								
JP3160400002	EISAI CO. LTD.	JPY	0	0	8.400	3.125,0000	253.927,41	0,34
JP3973400009	RICOH CO. LTD.	JPY	0	0	28.000	654,0000	177.139,76	0,24
							431.067,17	0,58
<b>Niederlande</b>								
NL0006144495	REED ELSEVIER NV	EUR	80.000	0	80.000	8,2290	658.320,00	0,87
							658.320,00	0,87
<b>Norwegen</b>								
NO0003053605	STOREBRAND ASA	NOK	20.000	0	130.000	29,9600	494.571,50	0,66
							494.571,50	0,66
<b>Österreich</b>								
AT0000737705	BWT AG BEST WATER TECHNOLOGIES	EUR	19.000	0	40.000	15,2550	610.200,00	0,81
AT0000741053	EVN AG	EUR	40.000	0	70.000	10,8150	757.050,00	1,01
							1.367.250,00	1,82
<b>Schweden</b>								
SE0000112724	SVENSKA CELLULOSA AB -B-	SEK	65.000	0	65.000	84,3500	595.077,87	0,79
							595.077,87	0,79
<b>Spanien</b>								
ES0143416115	GAMESA CORPORACION TECNOLOGICA S.A.	EUR	420	0	50.420	3,3830	170.570,86	0,23
							170.570,86	0,23
<b>Südafrika</b>								
ZAE000044897	TELKOM SOUTH AFRICA LTD.	ZAR	175.000	0	175.000	32,0300	520.078,50	0,69
							520.078,50	0,69
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>								
US0382221051	APPLIED MATERIALS INC.	USD	90.000	0	90.000	10,3500	694.371,97	0,92
US5719032022	MARRIOTT INTERNATIONAL INC. -A-	USD	13.000	0	30.000	27,2400	609.168,84	0,81
US9078181081	UNION PACIFIC CORPORATION	USD	4.500	0	12.000	81,6700	730.555,35	0,97
							2.034.096,16	2,70
							10.983.692,09	14,62
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
							10.983.692,09	14,62
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>								
							10.983.692,09	14,62

# FairWorldFonds

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	
						EUR	%	
<b>Anleihen</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>DKK</b>								
DK0009922593	4,000 % DÄNEMARK V.08(2012)	0	0	10.000.000	103,7630	1.394.476,55	1,85	
						<u>1.394.476,55</u>	<u>1,85</u>	
<b>EUR</b>								
BE0000319286	2,750 % BELGIEN V.10(2016)	0	0	2.000.000	99,5610	1.991.220,00	2,65	
XS0524597613	3,000 % COUNCIL OF EUROPE DEVELOPMENT BANK V.10(2020)	1.300.000	0	1.300.000	103,3080	1.343.004,00	1,78	
XS0417728325	3,125 % DÄNEMARK EMTN V.09(2014)	0	0	2.500.000	104,4610	2.611.525,00	3,47	
FI0001005704	4,250 % FINNLAND V.04(2015)	0	0	1.000.000	110,9350	1.109.350,00	1,47	
FI0001006066	3,875 % FINNLAND V.06(2017)	0	0	2.000.000	111,3800	2.227.600,00	2,96	
XS0437341307	3,125 % KA FINANZ AG PFE. V.09(2013)	0	0	2.000.000	102,8320	2.056.640,00	2,73	
DE000A0SLKS8	3,250 % LANDESKREDITBANK BADEN-WÜRTTEMBERG - FÖRDERBANK EMTN V.09(2014)	1.300.000	0	1.300.000	103,8700	1.350.310,00	1,79	
XS0412896861	3,750 % LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK V.09(2016)	0	0	1.500.000	107,9390	1.619.085,00	2,15	
XS0163939753	4,000 % NEDERLANDSE WATERSCHAPS BANK NV EMTN V.03(2013)	0	0	1.500.000	103,8200	1.557.300,00	2,07	
NL0009041359	2,500 % NIEDERLANDE V.09(2012)	0	0	4.000.000	100,6100	4.024.400,00	5,35	
DE000NWB0402	4,250 % NRW.BANK EMTN IS V.07(2014)	0	0	1.500.000	107,9070	1.618.605,00	2,15	
AT0000A0GLY4	3,200 % ÖSTERREICH V.10(2017)	0	0	2.000.000	105,7700	2.115.400,00	2,81	
XS0426626312	3,125 % SCHWEDEN EMTN V.09(2014)	2.000.000	0	2.000.000	105,0800	2.101.600,00	2,79	
SK4120007071	3,500 % SLOWAKEI S.213 V.10(2016)	1.000.000	0	1.000.000	101,0820	1.010.820,00	1,34	
ES00000122F2	3,000 % SPANIEN V.10(2015)	0	0	2.000.000	97,4640	1.949.280,00	2,59	
XS0250007498	4,500 % SÜDAFRIKA EMTN V.06(2016)	0	0	1.000.000	101,8122	1.018.122,00	1,35	
XS0494870701	3,875 % WESTPAC SECURITIES NZ LTD. (LONDON BRANCH) V.10(2017)	0	0	1.200.000	98,9370	1.187.244,00	1,58	
						<u>30.891.505,00</u>	<u>41,03</u>	
<b>NOK</b>								
NO0010313356	4,250 % NORWEGEN V.06(2017)	0	0	10.000.000	112,3000	1.426.013,64	1,90	
						<u>1.426.013,64</u>	<u>1,90</u>	
<b>NZD</b>								
NZGOVD0008C0	6,000 % NEUSEELAND S.1217 V.05(2017)	0	0	3.000.000	111,1640	1.900.780,85	2,53	
						<u>1.900.780,85</u>	<u>2,53</u>	
<b>SEK</b>								
SE0002241083	4,250 % SCHWEDEN S.1052 V.07(2019)	0	0	10.000.000	117,8720	1.279.340,10	1,70	
						<u>1.279.340,10</u>	<u>1,70</u>	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
						<u>36.892.116,14</u>	<u>49,01</u>	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								
<b>EUR</b>								
DE0001030526	1,750 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ILB V.09(2020)	0	0	1.000.000	112,8300	1.181.397,80	1,57	
DE0001135176	5,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND S.00 V.00(2031)	0	0	750.000	142,8090	1.071.067,50	1,42	
DE0001141562	2,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND S.156 V.10(2015)	0	0	4.000.000	105,6780	4.227.120,00	5,62	
DE000A1EWECO	2,000 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU MIKROFINANZANLEIHE V.10(2015)	4.000.000	0	4.000.000	100,7360	4.029.440,00	5,36	
						<u>10.509.025,30</u>	<u>13,97</u>	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>								
						<u>10.509.025,30</u>	<u>13,97</u>	
<b>Anleihen</b>								
						<u>47.401.141,44</u>	<u>62,98</u>	
<b>Investmentfondsanteile <sup>1)</sup></b>								
<b>Luxemburg</b>								
LU0180190273	RESPONSABILITY GLOBAL MICROFINANCE FUND	EUR	13.500	0	27.500	126,3500	3.474.625,00	4,62
LU0302153209	RESPONSABILITY MIKROFINANZ FONDS	EUR	16.500	0	33.000	104,2600	3.440.580,00	4,57
						<u>6.915.205,00</u>	<u>9,19</u>	
<b>Investmentfondsanteile</b>								
						<u>6.915.205,00</u>	<u>9,19</u>	
<b>Wertpapiervermögen</b>								
						<u>65.300.038,53</u>	<u>86,79</u>	
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>								
						<u>8.987.046,47</u>	<u>11,94</u>	
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								
						<u>952.907,82</u>	<u>1,27</u>	
<b>Fondsvermögen in EUR</b>								
						<u>75.239.992,82</u>	<u>100,00</u>	

1) Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

# FairWorldFonds

## Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30.09.2011 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,3800
Britisches Pfund	GBP	1	0,8610
Dänische Krone	DKK	1	7,4410
Hongkong Dollar	HKD	1	10,4428
Japanischer Yen	JPY	1	103,3760
Neuseeländischer Dollar	NZD	1	1,7545
Norwegische Krone	NOK	1	7,8751
Schwedische Krone	SEK	1	9,2135
Südafrikanischer Rand	ZAR	1	10,7777
US amerikanischer Dollar	USD	1	1,3415

## Zu- und Abgänge vom 01.10.2010 bis 30.09.2011

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>			
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Deutschland</b>			
DE0008430026	MÜNCHENER RÜCKVERSICHERUNGS - GESELLSCHAFT AG	1.100	6.000
<b>Japan</b>			
JP3783600004	EAST JAPAN RAILWAY CO.	0	5.600
JP3627000007	TODA CORPORATION	150.000	150.000
<b>Spanien</b>			
ES0643416912	GAMESA CORPORACION TECNOLOGICA S.A. BZR 15.07.11	50.000	50.000
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>			
US3729171047	GENZYME CORPORATION GENERAL DIVISION	0	10.000
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>			
<b>Frankreich</b>			
US80105N1138	SANOFI-AVENTIS S.A. BZR 31.12.20	10.000	10.000
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>			
<b>Österreich</b>			
AT0000A0LHS4	EVN AG BZR 12.11.10	30.000	30.000
<b>Spanien</b>			
ES0143416008	GAMESA CORPORACION TECNOLOGICA S.A.	420	420

# Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2011

Die **Buchführung des Fonds** erfolgt in Euro.

Der Kurswert der **Wertpapiere** entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende September 2011. Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren, Bewertungsregeln festgelegt hat. Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet, die von der Depotbank bestätigt wurden. Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum 30. September 2011. Das **Bankguthaben** wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die **Vergütung** der Verwaltungsgesellschaft und das Entgelt der Depotbank des Fonds werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens berechnet und monatlich ausbezahlt. Die sonstigen Aufwendungen enthalten die im Prospekt genannten Kosten wie Verwahrgebühren und andere Kosten der Verwaltung.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein **Ertragsausgleich** und ein **Aufwandsausgleich** verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt in Luxemburg einer **Steuer**, der "Taxe d'abonnement" von jährlich 0,05 %, zahlbar pro Quartal auf das jeweilige am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 9,55 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.862.207.970,74 Euro.

Die **Wertentwicklung** der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der **Total Expense Ratio (TER)** wurde die folgende **BVI**-Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \text{GKn} / \text{FV} * 100$$

TER: Gesamtkostenquote in Prozent  
GKn: Tatsächlich belastete Kosten (nominal, sämtliche Kosten ohne Transaktionskosten) in Fondswährung  
FV: Durchschnittliches Fondsvolumen im Berichtszeitraum in Fondswährung

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („**soft commissions**“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

#### **Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010**

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

#### **Angaben zur EU-Zinsbesteuerung**

Der Fonds hatte für die Berichtsperiode einen Zinsanteil von > 25 %. Er war von den Maßnahmen der EU-Zinsbesteuerung bei Ausschüttungen und bei Rücknahmen betroffen.

# Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des FairWorldFonds geprüft, der aus der Vermögensaufstellung inklusive des Wertpapierbestands und den sonstigen Vermögenswerten zum 30. September 2011, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

## *Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss*

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

## *Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé*

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FairWorldFonds zum 30. September 2011 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

## *Sonstiges*

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 2. Dezember 2011

KPMG Luxembourg S.à r.l.  
Cabinet de révision agréé

Walter Koob

## Investment und Steuern

# Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2010/2011

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

FairWorldFonds

LU0458538880

Ex-Tag: 10.11.2011

### je Anteil in EUR

Zeile	§ 5 Abs. 1 Nr. ... InvStG	(1)	(2)	(3)
1.	Barausschüttung	0,5400	0,5400	0,5400
2.	1 a) Betrag der Ausschüttung davon nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen/Substanz Ausschüttungen	0,5618 0,0000	0,5618 0,0000	0,5618 0,0000
3.	1 b) Ausschüttete Erträge	0,5618	0,5618	0,5618
4.	2 Ausschüttungsgleiche Erträge davon nicht abzugsfähige Werbungskosten gemäß § 3 Abs. 3 S.2 Nr. 2 In dem Betrag der Ausschüttung/ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:	0,1358 0,0638	0,1358 0,0638	0,1358 0,0638
5.	1 a) Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000
6.	1c bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
7.	1c cc) Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG Teileinkünfteverfahren *)	--	--	0,1111
8.	1c dd) Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG 2)	--	0,1111	--
9.	1c ee) Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0000
10.	1c ff) Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG 2)	--	0,0000	--
11.	1c gg) Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000	--	--
12.	1c hh) Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
13.	1c ii) Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
14.	1c ll) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	--	0,6746	0,6746
15.	Steuerpflichtiger Betrag **)	0,6976	0,5865	0,6532
16.	1c jj) Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen (Dividenden)	0,0574	0,0574	0,0574
17.	1c jj) Ausländische (um die einbehaltene Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000
18.	1c kk) Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
19.	1c kk) Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
20.	1f aa) Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0127	0,0127	0,0127
21.	davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Dividenden	0,0127	0,0127	0,0127
22.	davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
23.	1f cc) Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
24.	davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
25.	davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
26.	1f bb) Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
27.	1 d) Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG 1)	0,6976	0,6976	0,6976
28.	1 e) Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (25 v.H.) 1)	0,1744	0,1744	0,1744
29.	Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) 1)	0,0096	0,0096	0,0096
30.	1 g) Absetzung für Abnutzung	0,0000	0,0000	0,0000

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

\*) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

\*\*) Dividenderträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaft zu 60% (Teileinkünfteverfahren) berücksichtigt. Für Kapitalgesellschaften sind diese Beträge grundsätzlich steuerfrei.

1) Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt. Die Angabe des KEST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Invest-

mentfonds nur zu Informationszwecken.

2) Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs.3 und Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechnen, beinhalten nicht die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten

gilt (fiktive Quellensteuer).

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

\* Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs.1 S.1 Nr. 1 und Nr.2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	0,0000
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,5618

## **Verwaltungsgesellschaft**

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg

Eigenkapital per 31.12.2010:  
Euro 111,065 Millionen

## **Verwaltungsrat**

*Verwaltungsratsvorsitzender:*

Hans Joachim REINKE  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

*Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:*

Giovanni GAY  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

*Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:*

Maria LÖWENBRÜCK  
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL  
Großherzogtum Luxemburg

*Mitglieder des Verwaltungsrates:*

Anja MIKUS  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Institutional GmbH  
Frankfurt am Main

## **Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.**

Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

## **Abschlussprüfer der Union Investment Luxembourg S.A.**

Ernst & Young S.A.  
7, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach

## **Cabinet de révision agréé**

Bis zum 30. September 2011:

KPMG Luxembourg S.à r.l.  
9, Allée Scheffer  
L-2520 Luxemburg

Ab dem 1. Oktober 2011:

Ernst & Young S.A.  
7, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach

## **Depotbank und zugleich Hauptzahlstelle**

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen  
Großherzogtum Luxemburg

Aufgrund des am 15. Juni 2011 erfolgreich  
abgeschlossenen formalen Verschmelzungs-  
prozesses der WGZ BANK Luxembourg S.A.  
und der DZ PRIVATBANK S.A. wird ab 15. Juni  
2011 die Funktion der Depotbank durch die  
DZ PRIVATBANK S.A. wahrgenommen.

## **Vertriebs- und Zahlstelle im Großherzogtum Luxemburg**

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

Aufgrund des am 15. Juni 2011 erfolgreich  
abgeschlossenen formalen Verschmelzungs-  
prozesses der WGZ BANK Luxembourg S.A.  
und der DZ PRIVATBANK S.A. wird ab 15. Juni  
2011 die bisherige Funktion der Zahl- und  
Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg  
nicht mehr durch die WGZ BANK Luxembourg  
S.A., sondern in Rechtsnachfolge durch die  
DZ PRIVATBANK S.A. wahrgenommen.

## **Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

## **Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

Die den vorgenannten Banken sowie den  
genossenschaftlichen Zentralbanken  
angeschlossenen Kreditinstitute sind  
weitere Vertriebsstellen in der  
Bundesrepublik Deutschland sowie:

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Christstraße 9  
44789 Bochum

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank  
Schwanenwall 27  
44135 Dortmund

## Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

ABS-Invest  
Berliner VB Garant Union (2011)  
Commodities-Invest  
LIGA-Pax-Cattolico-Union  
LIGA-Pax-Corporates-Union  
PE-Invest SICAV  
PrivatFonds: Konsequent  
PrivatFonds: Konsequent pro  
Quoniam Funds Selection SICAV  
UI Vario: 2  
UniAsia  
UniAsiaPacific  
UniConClusio: EuropeanEquities  
UniConvertibles  
UniDividendenAss  
UniDynamicFonds: Europa  
UniDynamicFonds: Global  
UniEM China & Indien  
UniEM Fernost  
UniEM Global  
UniEM IMMUNO 90  
UniEM Middle East & North Africa  
UniEM Osteuropa  
UniEuroAspirant  
UniEuroKapital  
UniEuroKapital 2013  
UniEuroKapital Corporates  
UniEuroKapital -net-  
UniEuropa  
UniEuropaRenta  
UniEuroRenta 2014  
UniEuroRenta 5J  
UniEuroRenta Corporates  
UniEuroRenta Corporates 2011  
UniEuroRenta Corporates 2012  
UniEuroRenta Corporates 2016  
UniEuroRenta Corporates 40 (2014)  
UniEuroRenta Corporates 50 (2015)  
UniEuroRenta EM 2015  
UniEuroRenta EmergingMarkets  
UniEuroRenta Governments  
UniEuroRenta Real Zins  
UniEuroRenta Spezial 2013  
UniEuroSTOXX 50  
UniExtra: EuroStoxx 50  
UniFavorit: Renten  
UniFlexInvest: EuroAktien  
UniGarant: 3 Chancen (2016)  
UniGarant: 3 Chancen (2016) II  
UniGarant: Best of Assets Konservativ (2015)  
UniGarant: Best of Assets Konservativ (2015) II  
UniGarant: Best of World (2016)  
UniGarant: Best of World (2016) II  
UniGarant: BRIC (2017)  
UniGarant: BRIC (2017) II

UniGarant: BRIC (2018)  
UniGarant: Commodities (2016)  
UniGarant: Commodities (2017)  
UniGarant: Commodities (2017) II  
UniGarant: Commodities (2017) III  
UniGarant: Commodities (2017) IV  
UniGarant: Commodities (2017) V  
UniGarant: Commodities (2018)  
UniGarant: Deutschland (2012)  
UniGarant: Deutschland (2012) II  
UniGarant: Deutschland (2012) III  
UniGarant: Deutschland (2015)  
UniGarant: Deutschland (2016)  
UniGarant: Deutschland (2016) II  
UniGarant: Deutschland (2017)  
UniGarant: Deutschland (2018)  
UniGarant: Dividendenstars (2016)  
UniGarant: Emerging Markets (2018)  
UniGarant: Europa (2015)  
UniGarant: Europa (2015) II  
UniGarant: Europa (2016)  
UniGarant: Europa (2016) II  
UniGarant: Global Titans 50 (2011) II  
UniGarantDoubleChance: Global Titans 50 (2011)  
UniGarantPlus: Best of Assets (2014)  
UniGarantPlus: Best of Assets (2014) II  
UniGarantPlus: Best of World (2014)  
UniGarantPlus: BRIC (2014)  
UniGarantPlus: Commodities (2012)  
UniGarantPlus: Commodities (2012) II  
UniGarantPlus: Deutschland (2012)  
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013)  
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013) II  
UniGarantPlus: Europa (2011) II (Übertrag in den UniGarantPlus: Europa (2018) zum 30.09.2011)  
UniGarantPlus: Europa (2018)  
UniGarantPlus: Klimawandel (2013)  
UniGarantPlus: Klimawandel (2014)  
UniGarantPlus: Reits (2012)  
UniGarantTop: Europa  
UniGarantTop: Europa II  
UniGarantTop: Europa III  
UniGarantTop: Europa IV  
UniGarantTop: Europa V  
UniGlobalTitans 50  
UniInstitutional AAA Bond Strategy (ehemals AAA-Zinsstrategie-Invest)  
UniInstitutional Convertibles Protect (ehemals ConvertiblesProtect-Invest)  
UniInstitutional EM Bonds 2016 (ehemals EM-Invest 2016)  
UniInstitutional EM Corporate Bonds  
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017  
UniInstitutional Euro Liquidity (ehemals Liquidity-Premium-Invest)  
UniInstitutional Flexible Commodities  
UniInstitutional Global High Yield Bonds (ehemals Global-HighYield-Invest)

UniInstitutional Local EM Bonds (ehemals Local-EM-Invest)  
UniInstitutional Short Term Credit (ehemals Short-Term-Credit-Invest)  
UniInstitutionell IMMUNO Nachhaltigkeit (ehemals SustainableBalance-Plus)  
UniInstitutionell IMMUNO Top (ehemals InstitutionalBalance-Top)  
UniInstitutionell Opti Cash (ehemals InstitutionalOpti-Cash)  
UniMid&SmallCaps: Europa  
UniMoneyMarket  
UniMoneyMarket: Euro-Corporates  
UnionProtect: Europa (CHF)  
UniOpti4  
UniOptima  
UniOptimus -net-  
UniOptiRenta 2013  
UniOptiRenta 2015  
UniOptiRenta 4J  
UniProfiAnlage (2012)  
UniProfiAnlage (2015)  
UniProfiAnlage (2015/II)  
UniProfiAnlage (2016)  
UniProfiAnlage (2017)  
UniProfiAnlage (2017) II  
UniProfiAnlage (2017/6J)  
UniProfiAnlage (2019)  
UniProfiAnlage (2019) II  
UniProfiAnlage (2020)  
UniProfiAnlage (2021)  
UniProfiAnlage (2023)  
UniProfiAnlage (2023) II  
UniProfiAnlage (2024)  
UniProfiAnlage (2025)  
UniProfiAnlage (2027)  
UniProInvest: Aktien  
UniProtect: Europa  
UniProtect: Europa II  
UniRak Emerging Markets  
UniRenta Corporates  
UniRentaEurolandPlus 5J  
UniSector  
UniSicav  
UniValueFonds: Europa  
UniValueFonds: Global  
UniVario Point: Chance  
UniVario Point: Ertrag  
UniVario Point: Sicherheit  
UniVario Point: Wachstum  
UniWirtschaftsAspirant

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
**service@union-investment.com**  
privatkunden.union-investment.de

004277 11.11